

Plattformökonomie – Erfolg mit digitalen Geschäftsmodellen



Plattformökonomie gehört zu den neuen Geschäftsmodellen, die sich im Zuge des Internet of Things hochdynamisch entwickeln. Hier entsteht ein völlig neuer Markt, der schon jetzt starken Wettbewerb generiert. Wo liegen die Potenziale? Wie lässt sich partizipieren? Was sind die Trends? Umfassendes Orientierungswissen bietet die automatica.

Die Digitalisierung generiert völlig neue Geschäftsmodelle. Die Basis dafür ist Plattformökonomie, d. h. Innovationspartnerschaften von Unternehmen, die Neuentwicklungen gemeinsam vorantreiben, um so ihren Wettbewerbsvorsprung zu sichern und auszubauen. Das fördert nicht nur die Kooperation von Industrieunternehmen, sondern bringt auch unterschiedliche Interessengruppen zusammen – z. B. Zulieferer, Kunden, Investoren, Forschungseinrichtungen und Wirtschaftsverbände.

Auch wenn das Thema für viele noch relativ neu ist: In Verbindung mit dem Internet of Things liefert sich eine wachsende Anzahl großer IT-, Telekommunikations-, Automatisierungs- und Robotik-Unternehmen bereits einen harten Wettkampf um den entstehenden Milliarden-Markt.



Damit Sie die Potenziale für sich entdecken können, haben wir das Thema praxisnah und branchenorientiert aufbereitet.

Unter der Federführung des VDMA Informatik wollen wir:

- Impulse und Wissen für neue digitale Geschäftsmodelle bereitstellen
- einen Dialograum für Fragen, Denkmodelle und Lösungen anbieten

Kontakt

automatica – Besucher-Hotline

Tel. +49 89 949-11538

Fax +49 89 949-11539

E-Mail info@automatica-munich.com

- Unternehmen, Wissen, Technologie und Menschen vernetzen

Dazu haben wir verschiedene Formate entwickelt, die Ihnen den bestmöglichen Zugang zum neuen Geschäftsfeld Plattformökonomie ermöglichen:

In der **Learning Zone** erläutern wir IoT-Grundbegriffe, die Typologie von IoT-Plattformen und die wesentlichen Aspekte multilateraler Märkte, während **Impulsvorträge** führender Experten wertvolles Insiderwissen vermitteln. Die **Networking Area** bietet viel Raum für fachlichen Austausch und dient als Präsentationsfläche für **Showcases**.

Unsere Partner informieren Sie:

- connyun, Netzwerkeffekte auf Businessplattformen
- Competivation Consulting, Prof. Hans-Gerd Servatius, Gestaltung von IoT Plattformen
- Cosmo Consult, Showcase „Predictive Maintenance“
- itelligence, Showcase „Logistiklösung“
- Universität Potsdam, Grundlagen der Plattformökonomie

Informationen	
Datum:	täglich
Ort:	Halle B4, Stand 300
Sprachen:	Deutsch und Englisch

Internet der Dinge

- Das Internet of Things, kurz IoT, beschreibt die Verknüpfung eindeutig identifizierbarer physischer Geräte auf Basis von Internettechnologien.
- Es ermöglicht die direkte Kommunikation zwischen vernetzten Dingen. Informationen werden dabei sowohl von Dingen als auch von Menschen generiert und auch von beiden genutzt.
- Mittels Aktorik werden die Dinge auch selbst aktiv und verändern die physische Welt. So verschmelzen Menschen und Dinge sowie die physische und die virtuelle Welt zu einem IoT, in dem Produkte und Services auf neue Art und Weise mit Intelligenz angereichert werden können.

- Unter IoT-Plattformen versteht man Software-Systeme, die die Entwicklung von intelligenten Produkten und Services im IoT unterstützen. Eine IoT-Plattform sollte dabei möglichst viele Bereiche eines Referenzmodells abdecken, um den anwendenden Unternehmen eine möglichst nahtlose Entwicklung der Produkte und Services zu gewährleisten.
-